

Nepal: Vorwurf der Wahlfälschung

Kathmandu. Zwei Tage nach der Parlamentswahl in Nepal haben die Maoisten ihren Gegnern Fälschungen vorgeworfen. Parteiführer Pushpa Kamal Dahal, genannt Prachanda, forderte am Donnerstag einen Stopp der Auszählung. »Wir akzeptieren das Urteil des Volkes, können aber keine Verschwörung und Fälschung hinnehmen«, sagte Prachanda. Laut dem Staatsfernsehen droht Prachanda, der nach dem Ende des jahrelangen Bürgerkriegs neun Monate lang erster Ministerpräsident des Landes war, der Verlust seines Sitzes in der Hauptstadt Kathmandu. Wie das Fernsehen unter Berufung auf vorläufige Ergebnisse berichtete, landete Prachanda abgeschlagen auf dem dritten Platz. Demnach schnitten die Maoisten insgesamt schlecht ab. (AFP/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/210947.nepal-vorwurf-der-wahlfälschung.html>